



EIDGENÖSSISCHES POLITISCHES  
DEPARTEMENT

o. - LB/lm

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen

Bern, den 11. August 1967.

Vertraulich

Notiz für Herrn Bundesrat Celio

(zur Orientierung des Bundesrats)

UNO-Mission Minister Ernesto  
Thalmann Jerusalem

1. Mit Resolution vom 14. Juli 1967 hat die Generalversammlung der UNO den Generalsekretär ersucht, dem Sicherheitsrat und der Generalversammlung über die Lage in Jerusalem Bericht zu erstatten.
2. Am 8. August 1967 hat U'Thant dem Bundesrat durch Vermittlung des Schweizerischen Beobachters mitgeteilt, dass er die Absicht habe, zu diesem Zwecke einen persönlichen Vertreter nach Jerusalem zu entsenden, der mit den Behörden Jerusalems und insbesondere der Bevölkerung beider Stadtteile Kontakt nehmen sollte, um ihre Meinung und ihre Gefühle festzustellen und ihm in der Folge Bericht zu erstatten. Dieser persönliche Vertreter müsste, nach der Meinung U'Thants, vor allem für die Israeli, aber in einem gewissen Masse auch für die Araber annehmbar sein. Er denke dabei an einen Schweizer und bitte uns, ihm mitzuteilen, ob die Schweiz bereit wäre, ihm für diese Mission die Dienste von Botschafter Jolles oder Minister Thalmann zur Verfügung zu stellen, die beide über die notwendige UNO-Erfahrung verfügten. U'Thant sprach gleichzeitig die Hoffnung aus, dass die Schweiz, die bei allen Mitgliedstaaten in hohem Ansehen stehe, diesen Dienst zur Klärung der Lage werde leisten können.



3. Im Geiste der traditionellen Disponibilität und Solidarität mit der UNO wurde dem Generalsekretär am 9. August mitgeteilt, dass ihm der Bundesrat für die Spezialmission in Jerusalem Minister Thalmann zur Verfügung stelle. (Botschafter Jolles ist zufolge des Präsidiums des UNCTAD-Rats unabkömmlich.)
4. U'Thant hat diese Bereitschaft noch gleichen Tages verdankt: "Please express my sincere thanks to the Swiss authorities for the very prompt and positive reply. I am glad Ambassador Thalmann could accept. He is a very fine man."

U'Thant wird nunmehr umgehend das Einverständnis Israels einholen und die arabischen Staaten informieren. (Er ist dabei der Meinung, dass es genüge, die Araber über die Person seines persönlichen Vertreters lediglich zu informieren; die Einholung ihrer ausdrücklichen Zustimmung sei indessen gemäss Resolutionstext nicht unbedingt erforderlich.)

Sobald die Zustimmung Israels vorliegt und die Araber informiert sind, wird Minister Thalmann (voraussichtlich morgen Samstag) die Instruktionen U'Thants ausgehändigt erhalten, um dann am 15. August nach Jerusalem zu reisen, wo er mit General Bull Kontakt aufnehmen wird. Reise und Aufenthalt werden von der UNO organisiert.

5. Der Auftrag von Minister Thalmann wird voraussichtlich einen Aufenthalt von zwei Wochen in Jerusalem bedingen. Ende August erwartet ihn U'Thant zur Abfassung des Berichts in New York, was zwei weitere Wochen in Anspruch nehmen dürfte.

Der Bericht hat sich übrigens lediglich über die Lage in Jerusalem auszusprechen, nicht aber über die Durchführung der in der gleichen UNO-Resolution enthaltenen Aufforderung an Israel, jede Massnahme zu unterlassen, die den Status von Jerusalem ändern würde. Es handelt sich somit um die objektive Feststellung der bestehenden Situation.

- 3 -

6. Der endgültige Entscheid des UNO-Generalsekretärs wird voraussichtlich im Verlaufe des heutigen Nachmittags gefällt.
- 

Wir bitten Sie, den Bundesrat in diesem Sinne zu informieren und ihn zu ersuchen, die getroffenen Massnahmen - soweit noch nötig - zu bestätigen. Bundesrat Spühler wurde über das Geschäft auf dem laufenden gehalten, hat bis zur Stunde jedoch noch nicht dazu Stellung genommen.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT  
Internationale Organisationen  
I. A.  


Beilage:

UNO-Resolution 2254  
vom 14. Juli 1967.